

Wie kein anderer kennt Erhard Dörr die Allgäuer Fauna

BAD WURZACH / db- Während einer Feierstunde im Rahmen seiner Jahresversammlung hat der Bund für Naturschutz in Oberschwaben (BNO) die Felix-von-Hornstein-Medaille an Dr. Erhard Dörr aus Kempten verliehen. Der Autor des Standardwerks "Die Flora des Allgäus" ist seit seiner Jugend ein leidenschaftlicher Botaniker.

1963 hat der Jurist, Forstmann und Naturschützer Freiherr Dr. Felix von Hornstein aus Orsenhausen im Kreis Biberach eine Medaille gestiftet. Seitdem wurde diese Medaille vom BNO an bisher 14 Persönlichkeiten verliehen, die sich in besonderem Maße für Natur und Mensch in Oberschwaben verdient gemacht haben. Am Samstag nun hat der BNO-Vorsitzende Dieter Weber im Rahmen der Jahresversammlung im Naturschutzzentrum Bad Wurzach Dr. Erhard Dörr aus Kempten mit der Medaille ausgezeichnet.

Zahlreiche Publikationen

Der 79-jährige Oberstudiendirektor im Ruhestand - zuletzt war er Direktor des Hildegardis-Gymnasiums in Kempten - hat sich Zeit seines Lebens mit Hingabe der Botanik gewidmet. Für seine zahlreichen Publikationen, unter anderem das zweibändige Werk "Flora des Allgäus", erhielt er den Akademiepreis der

Bayerischen Akademie der Wissenschaften. "Dr. Dörr hat wie kein anderer die Flora des Allgäus erforscht", bestätigte Dr. Wolfgang Lippert, der Präsident der Bayerischen Botanischen Gesellschaft, in seiner Laudatio. "Sein Name wird für alle Zeiten mit der Flora des Allgäus verbunden bleiben."

Lippert betonte, dass die botanischen Veröffentlichungen des Geehrten nie mit Geld honoriert worden seien. Wie groß dessen ehrenamtliches Engagement war, verdeutlichte Lippert mit seinem Hinweis auf das von Dörr angelegte, "mindestens 30 000 Belege umfassende Herbarium" und die Tatsache, dass Dörr sich auf der Suche nach neuen Pflanzen auch schon mal an das Seil eines Bergführers gehängt habe, obwohl er nicht schwindelfrei sei. "Ihn treibt eine Leidenschaft, die weit über das Maß eines normalen Hobbys hinaus geht."

Dr. Erhard Dörr bedankte sich herzlich für die zuteil gewordene Ehre. Sein Dank galt auch seiner Frau, die mit ihm nach Bad Wurzach gekommen war. "Ich danke Gott, dass sie es mehr als 40 Jahre mit mir ausgehalten hat. Sie musste oft an die Grenzen des Märtyrertums gehen", sagte er mit einem verschmitzten Lächeln. Dass er inzwischen nur noch das besichtige, was andere gefunden haben, registrierte er "mit einem lächelnden, aber auch sehr wehmütigen Blick. Meine Wege führen nicht mehr ins Unendliche und ich betrachte diese Medaille als eine Art Abschluss." }

Dieter Weber, Vorsitzender des BNO (links), überreicht die Felix-von-Hornstein-Medaille an Dr. Erhard Dörr (rechts) Foto: Gottfried Brauchle

(Erschienen: 14.11.2005 01:40)

http://www.schwaebische.de/home_artikel,-Wie-kein-anderer-kennt-Erhard-Doerr-die-Allgaeuer-Fauna-_arid,1539091.html

